



# Harun Farocki Institut

## Harun Farocki Institut Newsletter Mai 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

das zweite Kapitel des mehrteiligen Journals **Rosa Mercedes 03: Skip Norman** ist jetzt online. **“Testimonies”** lässt Freund\*innen und Kolleg\*innen zu Wort kommen, die den afro-amerikanischen Filmemacher und Kameramann Skip Norman (1933 – 2015) in der Zeit zwischen 1966 und 1978 und darüber hinaus gekannt haben. Die Erinnerungen seiner ehemaligen dffb-Kommiliton\*innen Johannes Beringer, Carlos Bustamante, Gerd Conradt, Georg Lehner und Helke Sander sowie ein Audio-Gespräch zwischen den Filmemacher\*innen Shirikiana Aina und Haile Gerima skizzieren ein fragmentarisches Porträt Skip Normans vor dem Hintergrund seiner filmischen Aktivitäten in Deutschland und in den USA.

Gezeigt werden dazu zwei Filme von Johannes Beringer, an denen Skip Norman mitwirkte, sowie eine Reihe von bisher unveröffentlichten Fotografien, die Skip Norman 1982 in Columbus, Ohio gemacht hat, wo auch Klaus Wyborny ihm flüchtig begegnet ist. In der Rubrik „Documents“ stellen wir Cover und Editorial von *Frauen und Film 5* (1975) vor, die der „aktion 218“ in Berlin gewidmet waren, an der Skip Norman und Helke Sander beteiligt waren.

Herausgegeben wird das zweite Kapitel des Magazins von Madeleine Bernstorff und Volker Pantenburg.

Im **Schaufenster** zeigen wir aktuell ein „Blockschaltbild“ in Farockis Handschrift, das Bestandteil eines umfangreichen Konzepts mit dem Titel „Forschungsprogramm audiovisuelles Lernmittel zu einem Thema der politischen Ökonomie“ war und auf Januar 1970 datiert ist. Mehr dazu [hier](#).

Wir freuen uns, mit Euch über unsere Online-Aktivitäten in Kontakt zu bleiben.

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in **Gruppenausstellungen** gezeigt oder zu sehen sind abhängig von den

werden in Gruppenausstellungen geplant oder zu zeigen sind, abhängig von den aktuellen und lokalen COVID-19-Richtlinien.

**Bis zum 9.5. 2021:** „Serious Games I – IV“ in „Video Games: Play Without End“ (Kurator: Ane Agirre), Tabakalera, San Sebastian, Spanien

**Vom 19.5.–23.8. 2021:** „An Image“ in „Observing Power“ (Kuratorin: Ingel Vaikla), Estonian Museum of Architecture, Tallin, Estland

**Bis zum 24.5. 2021:** „A Day in the Life of a Consumer“, „Videograms of a Revolution“, „The Interview“, „Respite“, „Eve-Machine I-III“, „I thought I was Seeing Convicts“ in „The Physiognomy of Power“ (Kurator: Jürgen Tabor), Museum der Moderne Salzburg, Österreich

**Bis zum 30.5. 2021:** „Ernste Spiele III: Immersion“ in „Beyond the Pain“ (Kurator\*innen: Madeleine Frey, Sebastian Schmitt), Galerie der Stadt Sindelfingen, Deutschland

**Vom 9.6.–Sommer 2021:** „War at a Distance“ in „Life, Death, Love and Justice“ (Kurator\*innen: Peter Sit, Didem Yazıcı), Tranzit, Bratislava, Slowakei

**Bis zum 6.6. 2021:** „Übertragung“ in „In aller Munde. Von Pieter Brueghel bis Cindy Sherman“ (Kuratorin: Uta Ruhkamp), Kunstmuseum Wolfsburg, Deutschland

**Bis zum 13.6. 2021:** „Workers Leaving the Factory“ in „Dos Anos de Vacaciones“ (Kuratorin: Céline Condorelli), TEA Tenerife Espacio de las Artes, Tenerife, Spanien

**Vom 18.6.–8.8. 2021:** „Aufstellung“ in „Offener Prozess“ (Kurator\*innen: Ayşe Güleç, Fritz Laszlo Weber), Stadtmuseum Jena, Deutschland

**Bis zum 27.6. 2021:** „Ein Bild von Sarah Schumann“ in „The End of the Fucking Work“ (Kuratorin: Linnéa Meiners), Galerie im Turm, Berlin, Deutschland

**Bis zum 16.8. 2021:** „Stadtbild“ in „Anything Goes? Berliner Architekturen der 1980er Jahre“ (Kuratorin: Ursula Müller), Berlinische Galerie, Berlin

### **Credits**

*Harun Farocki Institut präsentiert Rosa Mercedes 03 in Kooperation mit dem German Film Office, einer Initiative von Goethe-Institut und German Films. Diese Ausgabe erfolgte im Rahmen von Archive außer sich, einem Projekt des Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. im Kooperationsverbund Das ganze Leben. Ein Archiv-Projekt, zusammen mit dem Haus der Kulturen der Welt, der Pina Bausch Foundation und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Archive außer sich ist Teil des HKW-Projekts Das Neue Alphabet, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.*

Harun Farocki Institut  
silent green Kulturquartier  
Plantagenstraße 31  
D-13347 Berlin  
harun-farocki-institut.org

[Vom Newsletter abmelden](#)